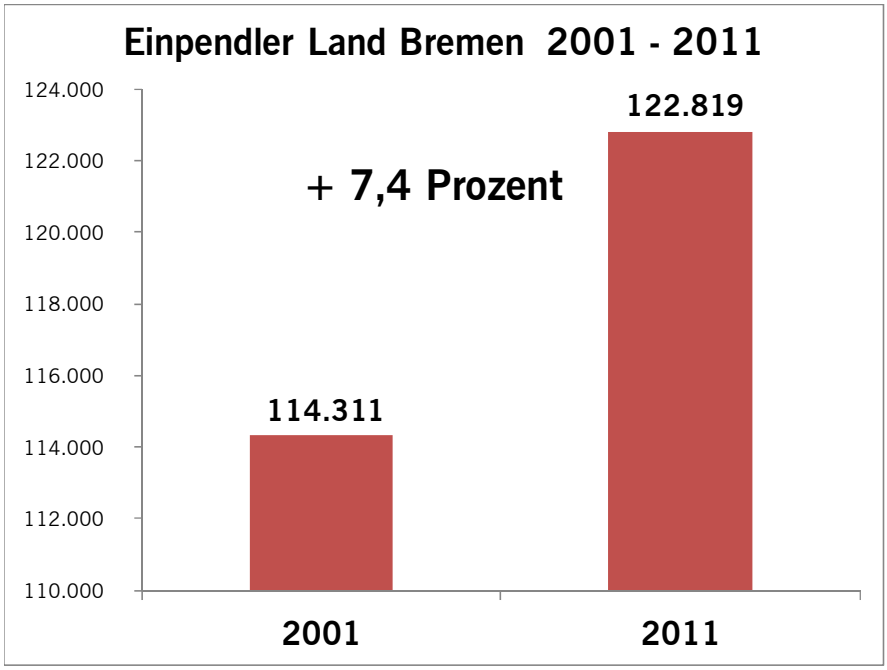
Arbeitnehmerkammer Bremen

***Kammer-Kompakt*: Arbeitnehmer pendeln immer häufiger zur Arbeit**



1. Die **Einpendler**-Quote im Land Bremen hat innerhalb der vergangenen zehn Jahre leicht zugenommen: Rund 42,2 Prozent der Beschäftigten pendelten 2011 aus anderen Bundesländern nach Bremen oder Bremerhaven zur Arbeit. Die tatsächliche Zahl der Einpendler ist sogar noch deutlicher gestiegen, da auch die Zahl der Arbeitsplätze zugenommen hat. Vier von zehn Beschäftigten wohnen außerhalb des Zwei-Städte-Staats.

2. Die Quote der **Auspendler** hat im Verlauf der zurückliegenden zehn Jahre stärker zugenommen. Jeder Fünfte im Land Bremen lebende Arbeitnehmer pendelt in ein anderes Bundesland zur Arbeit.

3. **Einpendler Stadt Bremen**: 42,6 Prozent der Beschäftigten in der Stadt Bremen pendeln aus anderen Bundesländern ein – überwiegend aus Niedersachsen, aber auch aus Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

4. In einigen **Umlandgemeinden** (Ritterhude, Schwanewede, Stuhr u.a.) ist mehr als jeder zweite dort lebende Beschäftigte in der Stadt Bremen beschäftigt.

5. **Auspendler Stadt Bremen**: 20,2 Prozent der in der Stadt Bremen lebenden Beschäftig-ten pendeln über die Landesgrenze oder nach Bremerhaven. Viele Auspendler haben ihren Arbeitsplatz im „Speckgürtel“ der Stadt.

6. **Einpendler Stadt Bremerhaven**: Deutlich höher als in Bremen ist mit 47,4 Prozent die Einpendlerquote in Bremerhaven. Der überwiegende Teil der Einpendler wohnt im Landkreis Cuxhaven.

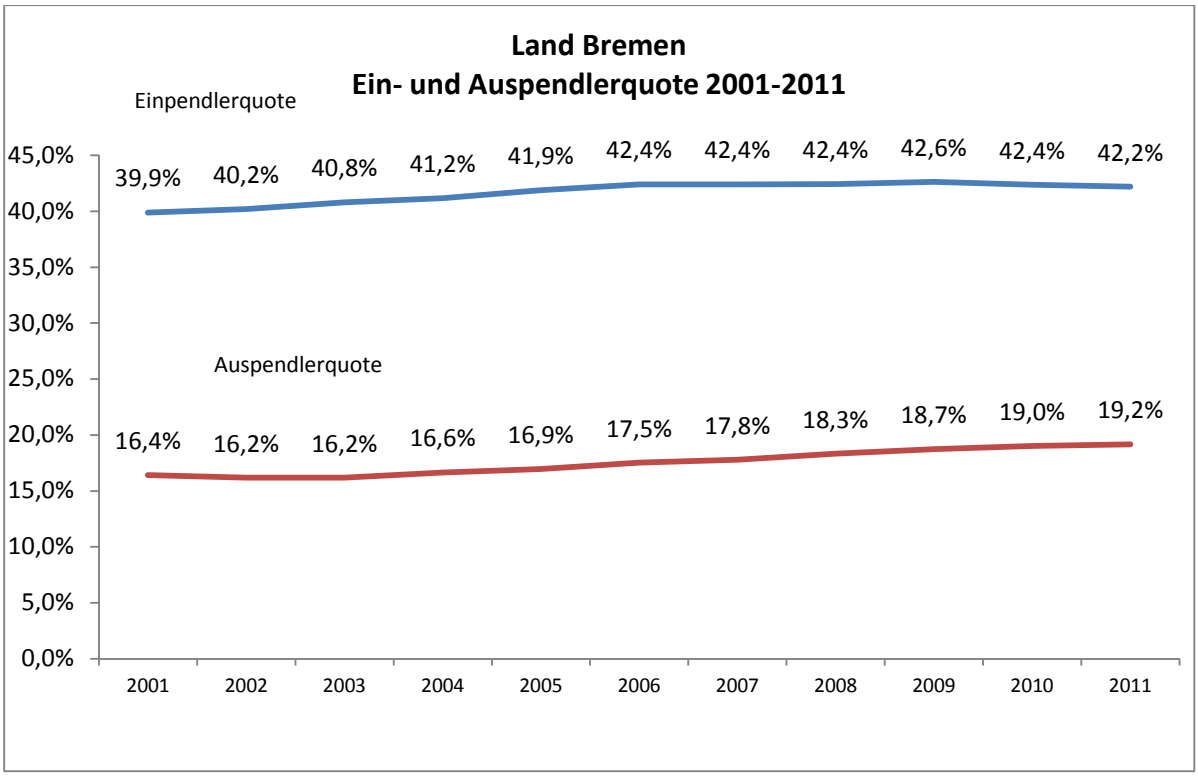
7. **Auspendler Stadt Bremerhaven**: Höher als in Bremen ist mit 25,5 Prozent auch die Auspendlerquote. Die meisten pendeln in den Landkreis Cuxhaven und nach Bremen.

1./2. Ein- und Auspendler Land Bremen: Vier von zehn Arbeitsplätzen für Einpendler – jeder Fünfte in Bremen wohnende Beschäftigte pendelt aus (alle Zahlen: 30. Juni 2011).

Von den 291.062 Menschen, die in Bremen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, hatten 168.243 oder 57,8 Prozent gleichzeitig ihren Wohnsitz im Land Bremen. 42,2 Prozent der Beschäftigten beziehungsweise 122.819 wohnten in einer Gemeinde außerhalb Bremens. Neun von zehn Einpendlern (109.700) wohnten in Niedersachsen, eine größere Zahl in Nordrhein Westfalen (2.690), Hamburg (1.944), Schleswig-Holstein (1.424) und Mecklenburg-Vorpommern (1.026)

Umgekehrt hatten von den 208.110 im Land Bremen lebenden Arbeitnehmern nur 168.243 einen Arbeitsplatz im Bundesland. Für 39.867 beziehungsweise 19,2 Prozent befindet sich der Arbeitsplatz nicht in Bremen oder Bremerhaven. 70,3 Prozent dieser Auspendler arbeiten einem niedersächsischen Betrieb. Eine größere Beschäftigtenzahl arbeitet darüber hinaus in den Bundesländern Hamburg (3.886), Nordrhein-Westfalen (2.614), Hessen (1.310) und weiteren Bundesländern.

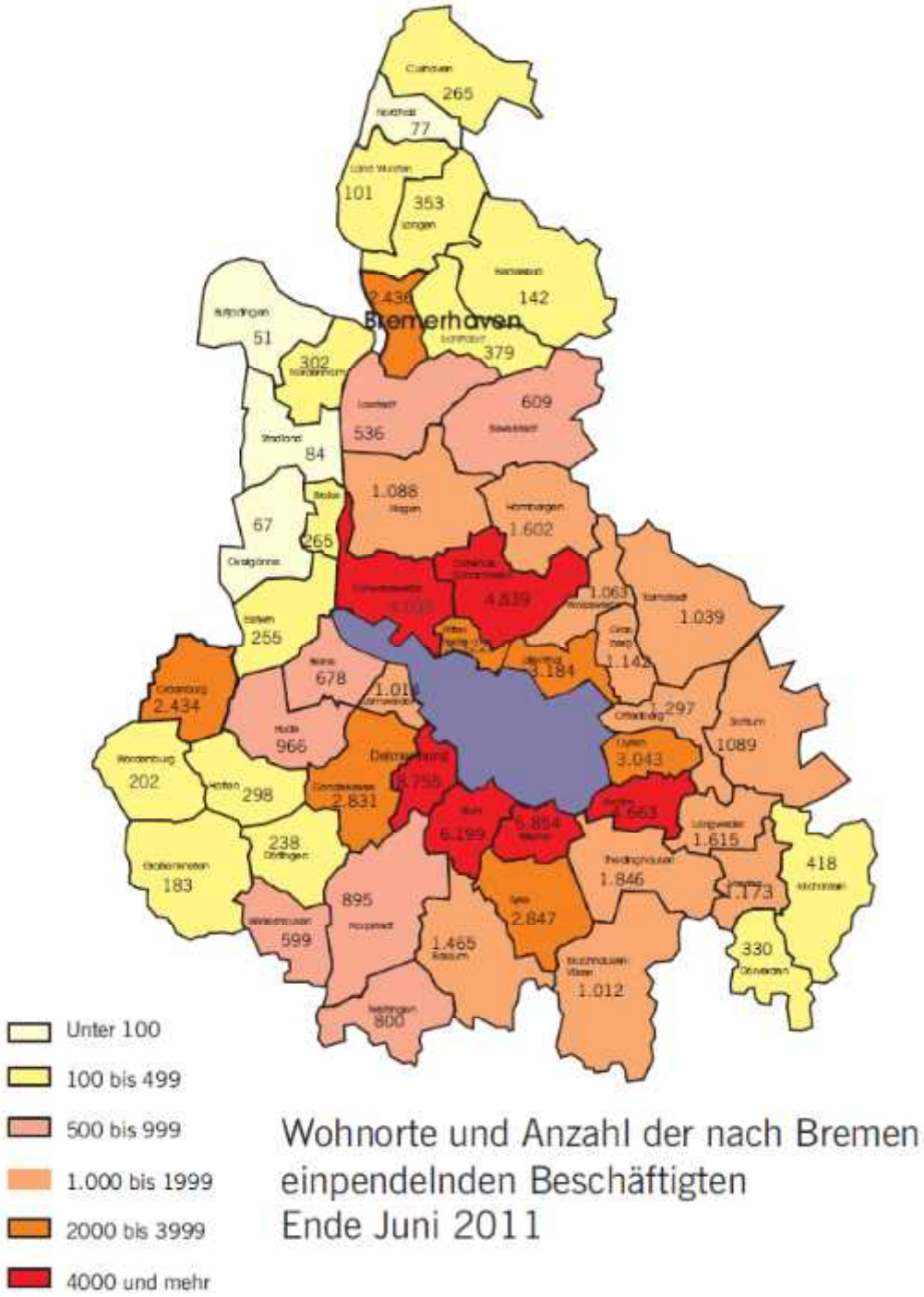
Die Zahl der Ein- und Auspendler hat sich in der Vergangenheit deutlich erhöht. Im Jahr 2011 waren insgesamt 291.062 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Land Bremen tätig, 4.563 mehr als im Jahr 2001. Jedoch sank einerseits die Zahl der in Bremen wohnenden Beschäftigten, deren Arbeitsplatz sich auch gleichzeitig im Bundesland befand, nämlich gegenüber 2001 um 3.945. Andererseits stieg im gleichen Zeitraum die Zahl der Einpendler um 8.508 Beschäftigte, und zwar von 114.311 auf 122.819 – ein Plus von 7,4 Prozent. Auch die Zahl der Auspendler erhöhte sich von 33.790 auf 39.867 beziehungs-weise um 18 Prozent.



3. Einpendler Stadt Bremen: Vier von zehn Beschäftigten oder 42,6 Prozent der Beschäftigten in der *Stadt Bremen* pendeln ein – überwiegend aus Niedersachsen

Ende Juni 2011 arbeiteten in der Stadt Bremen 244.130 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von denen 139.483 auch in Bremen wohnten. 104.647 beziehungsweise 42,6 Prozent der Beschäftigten pendeln ein, und zwar überwiegend aus Niedersachsen.
Aus der *Stadt Bremerhaven* pendeln 2.436 Arbeitnehmer nach Bremen. Eine nicht geringe Zahl kommt aus Nordrhein-Westfalen (2.503), Hamburg (1.801), Schleswig-Holstein (1.272).

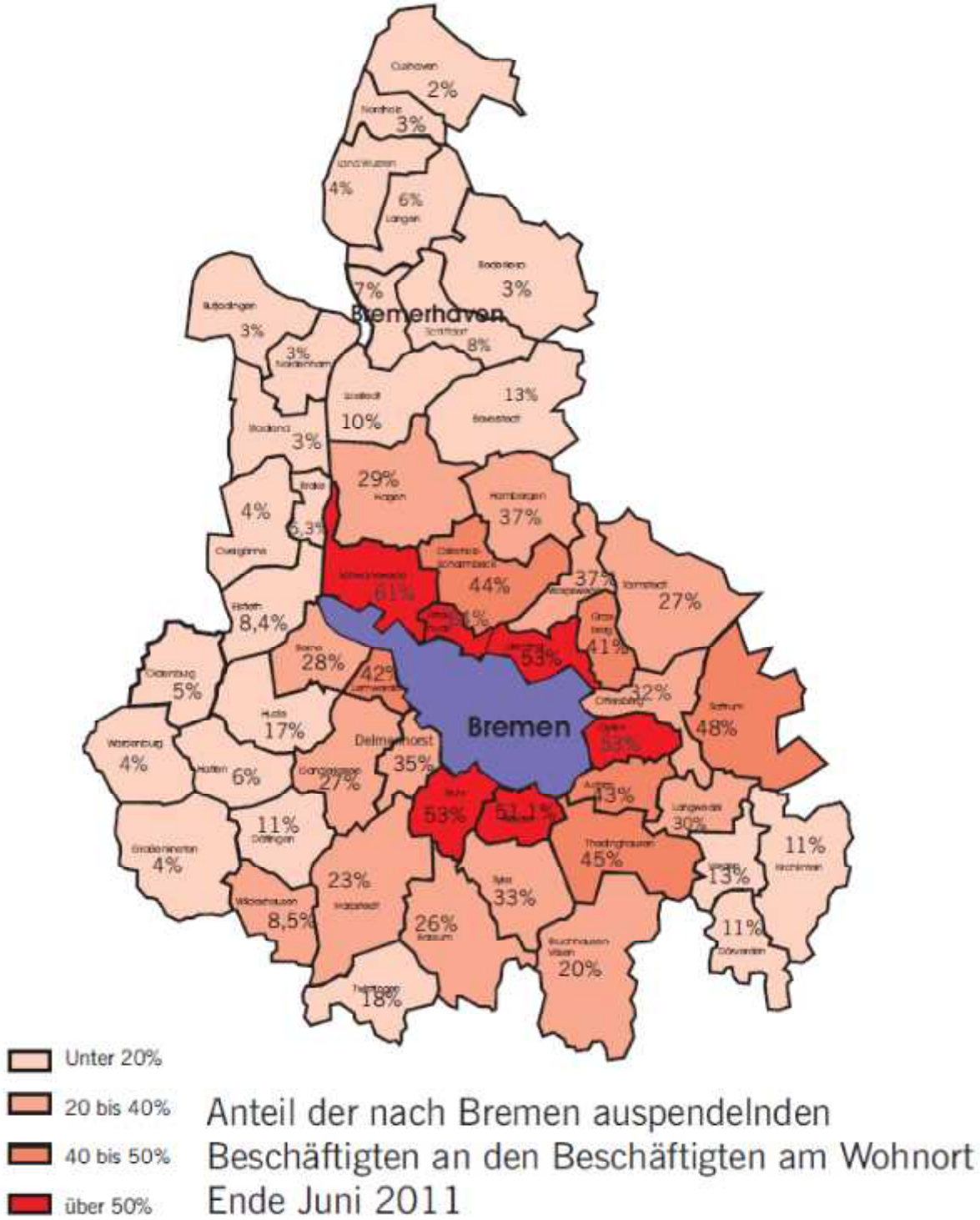
Spitzenreiter in Bezug auf die Anzahl der nach Bremen pendelnden Arbeitnehmer sind die Gemeinden beziehungsweise Städte Delmenhorst (8.755), Stuhr (6.199), Weyhe (5.854), Osterholz-Scharmbeck (4.839) und Achim (4.663).



Wohnorte und Anzahl der nach Bremen einpendelnden Beschäftigten Ende Juni 2011

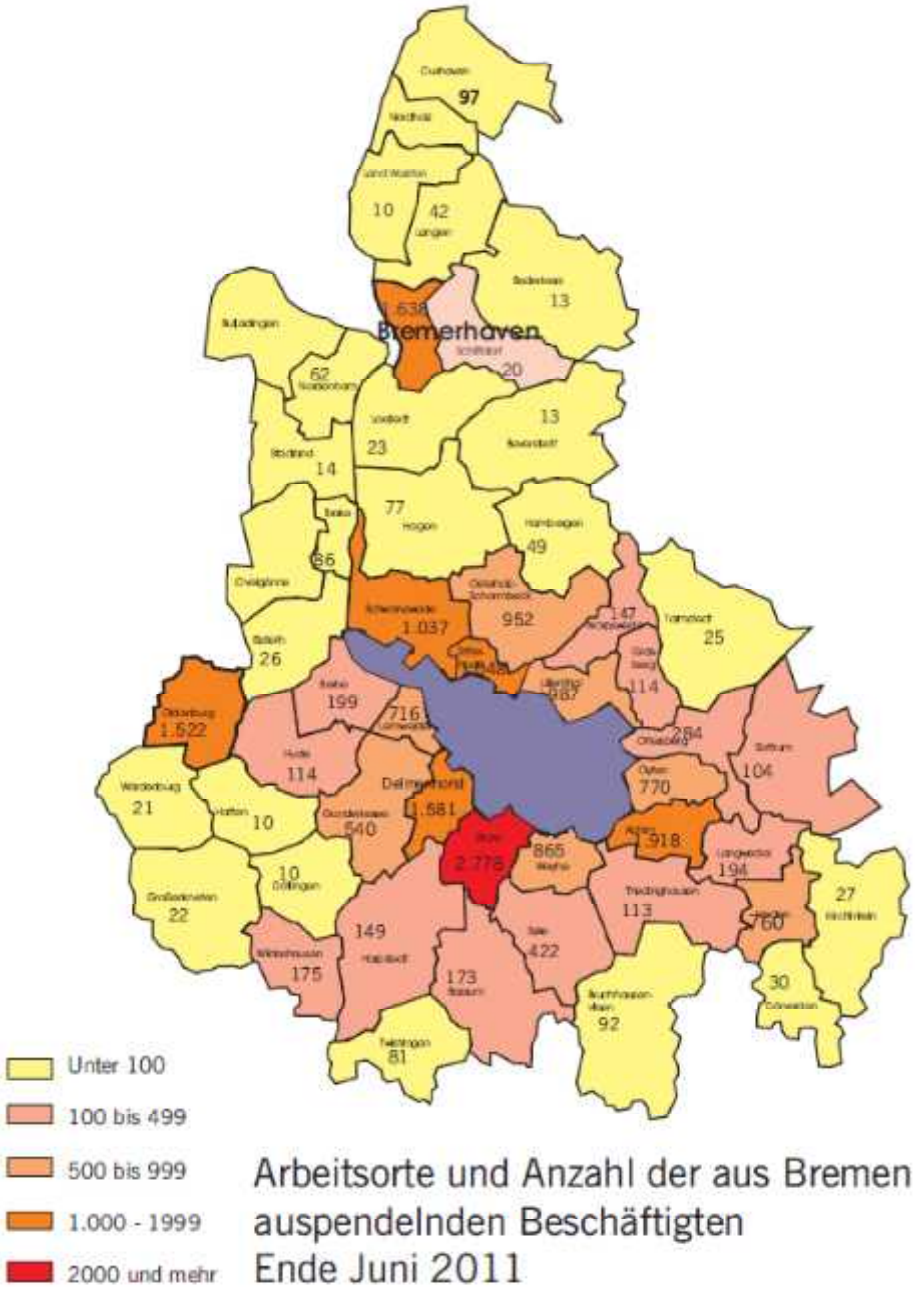
4. In einigen Gemeinden ist mehr als jeder zweite dort lebende Beschäftigte in der Stadt Bremen beschäftigt.

Die höchsten Quoten weisen in dieser Hinsicht Ritterhude (64 Prozent der am Wohnort lebenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten), Schwanewede (61 Prozent), Stuhr (53 Prozent), Lilienthal (53 Prozent) Oyten (53 Prozent) und Weyhe (52 Prozent) auf.



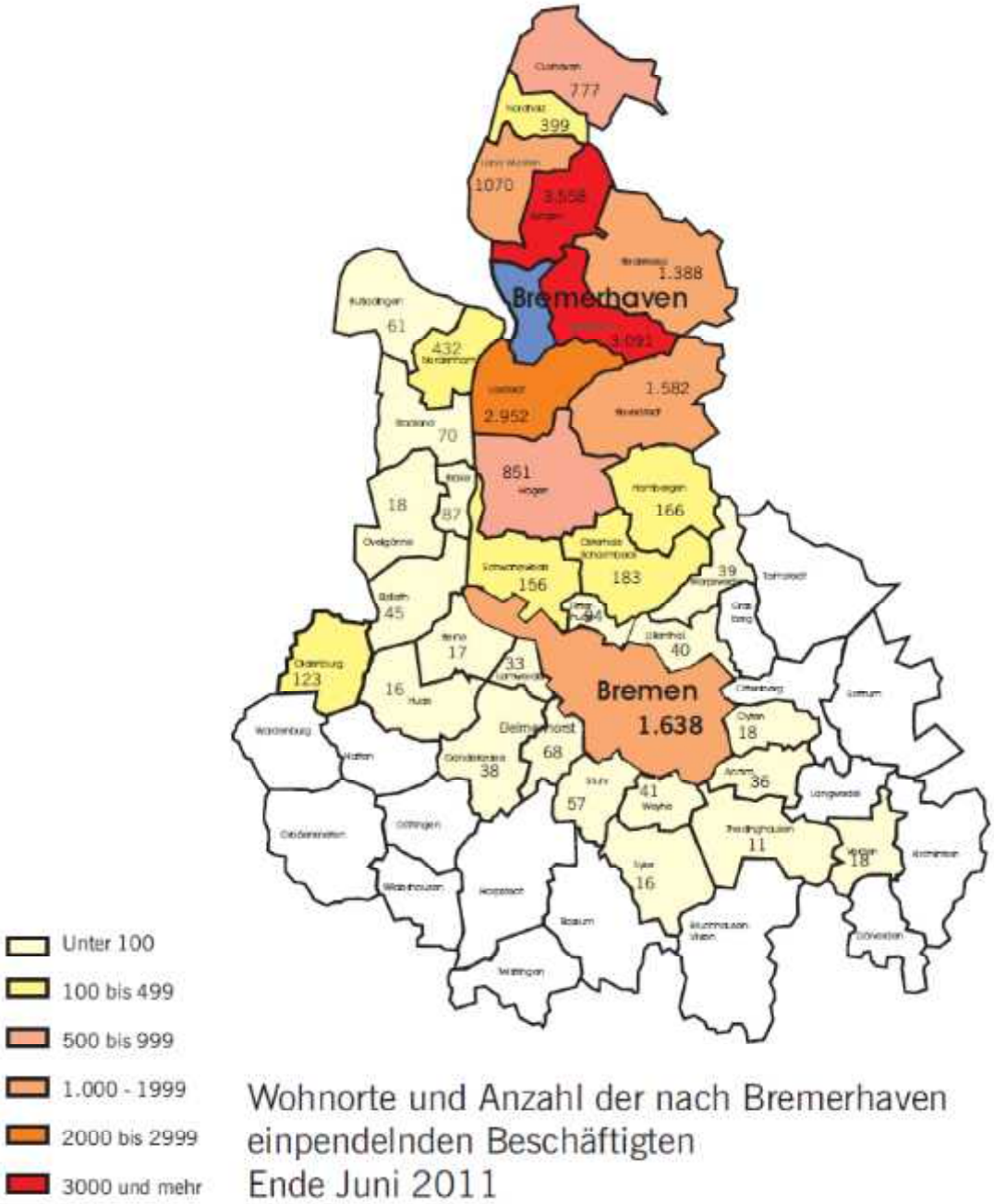
5. Auspendler Stadt Bremen: Der Anteil der Auspendler an den in Stadt Bremen wohnenden Beschäftigten beträgt mittlerweile 20,2 Prozent. Viele haben ihren Arbeitsplatz im „Speckgürtel“ der Stadt.

Von den in der Stadt Bremen wohnenden 174.776 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten 139.483 auch gleichzeitig in der Stadt Bremen. 20,2 Prozent, nämlich 35.293, pendeln zu einem Arbeitsort außerhalb der Stadtgemeinde, darunter 1.638 nach Bremerhaven. Bemerkenswerte Zielorte für Auspendler außerhalb Niedersachsens sind die Städte Hamburg (3.468) und Berlin (407). Spitzenreiter der Gemeinden im Umland, in denen Auspendler arbeiten, sind Stuhr (2.778), Achim (1.918), Oldenburg (1.522), Ritterhude (1.048) und Schwanewede (1.037).

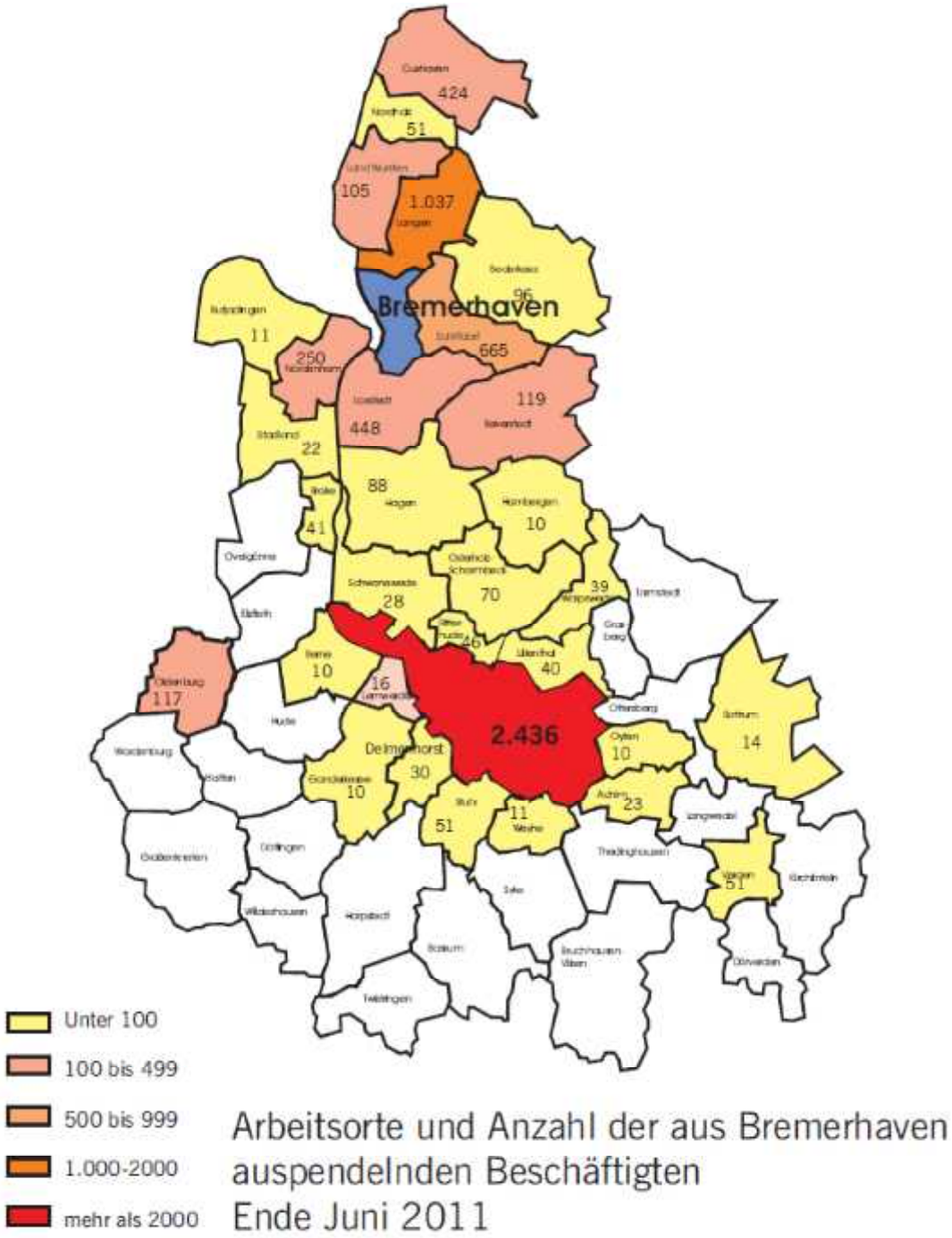


6. Einpendler Bremerhaven: Deutlich höher als in Bremen ist mit 47,4 Prozent in *Bremerhaven* die Einpendlerquote. Der überwiegende Teil wohnt in im Landkreis Cuxhaven.

In der Stadt Bremerhaven arbeiten 46.932 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von denen 24.686 auch gleichzeitig in Bremerhaven wohnen. 22.246 pendeln ein – ein Anteil von 47,4 Prozent. Allein 16.503 Einpendler wohnen im Landkreis Cuxhaven. Aus der Stadt Bremen pendeln 1.638 Arbeitnehmer nach Bremerhaven. Nachbargemeinden mit der höchsten Anzahl von Einpendlern sind Langen (3.558), Schiffdorf (3.091), Loxstedt (2.952), Land Wursten (1.070) und Bederkesa (1.388). Der Anteil der nach Bremerhaven pendelnden Beschäftigten unter den in Schiffdorf wohnenden Beschäftigten beträgt 63 Prozent. Hoch ist dieser Anteil auch in der Stadt Langen (57 Prozent) sowie in Loxstedt (54 Prozent).



Wohnorte und Anzahl der nach Bremerhaven einpendelnden Beschäftigten
Ende Juni 2011

7. Auspendler Bremerhaven: Höher als in Bremen ist mit 25,9 Prozent auch die Auspendlerquote. Die meisten pendeln in den Landkreis Cuxhaven und nach Bremen.

Von 33.334 in Bremerhaven wohnenden Arbeitnehmern arbeiten 24.686 gleichzeitig auch in der Stadt Bremerhaven. Dies bedeutet, dass die anderen 8.648 der hier lebenden Beschäftigten (25,9 Prozent) zur Arbeit pendeln. Die Arbeitsorte liegen besonders im Landkreis Cuxhaven (3.213 Beschäftigte) sowie in der Stadt Bremen (2.436 Beschäftigte).